

Zeitschrift: Bulletin / Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1989)
Heft: 1

Rubrik: Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

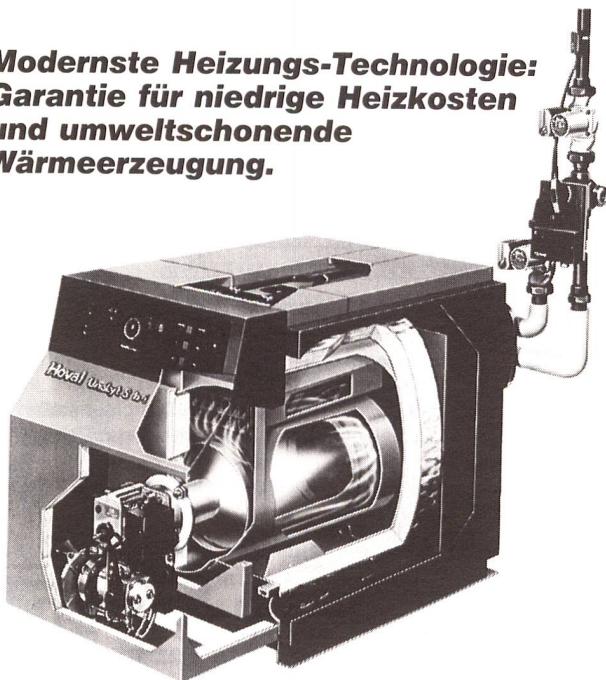
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hoval

Modernste Heizungs-Technologie: Garantie für niedrige Heizkosten und umweltschonende Wärmeerzeugung.



«Swiss News» bringt Bild

Auslandschweizer mit Fernsehinformationen über das aktuelle helvetische Geschehen versorgen: Das ist das Ziel des vierzehntäglich erscheinenden Videokassetten-Magazins «Swiss News».



Bereit zum ersten Studio-Interview: «Swiss-News»-Moderator Hans-Ulrich Indermaur (links) und Dr. Rudolf Wyder, Direktor des Auslandschweizersekretariats. (Bild: Eric Bachmann)

Nebst «Schweizer Revue», *Tages-Anzeiger*-Fernausgabe und Schweizer Radio International als bislang klassische Medien für Auslandschweizer besteht seit September des vergangenen Jahres ein neues Medienangebot für das Zielpublikum Auslandschweizer: die von der Video-Produktionsfirma Rincovision herausgegebenen «Swiss News». Die Beiträge werden zu einem grossen Teil von der «Tageschau» und anderen Sendegefassen des Deutschschweizer Fernsehens übernommen, neu bearbeitet, moderiert und als eigenständige Sendung deutsch präsentiert. Es werden aber auch Eigenleistungen produziert, etwa in Form von Studio-interviews. Die ersten Kassetten zeigen, dass es der Redaktion gelingt, ein professionelles Informationsmagazin anzubieten. Zu den ersten Abonnenten gehören die Schweizer Botschaften. Ein attraktives Angebot besteht zudem für Unternehmen, die eine «individualisierte» Form der «Swiss News» beziehen können; damit erhalten Firmen die Möglichkeit, ihren abonnenten kaum erschwinglich. Für viele Schweizervereine oder für eine Gruppe von Interessenten – warum sich nicht für ein Abonnement zusammenschliessen? – ist dieser Preis eine durchaus sinnvolle Investition. *JM*

Schweizer Mitarbeitern im Ausland als Ergänzung zu den allgemeinen Nachrichten Informationen aus dem Stammhaus sozusagen per Video-Hauszeitung zukommen zu lassen. Der Abonnementspreis ist mit SFr. 1900.– jährlich hoch angesetzt und wohl für die meisten Einzel-

Telegramme

■ Der Schnee auf dem Moskauer Flughafen wird inskünftig mit zwei *Schweizer Schneefrässchleudern* beseitigt

- Mit der *Energiesparkampagne «Bravo»*, die einfache Tips zum sparsamen Umgang mit Energie vermitteln soll, will der Bund für eine Stabilisierung des ständig steigenden Energieverbrauchs sorgen.

■ Superbilanz der 39 Schweizer *Paralympics*-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer an den Olympischen Spielen der Behinderten (nach der Olympiade) in Seoul: Sie kehrten mit sage und schreibe 35 Edelmetallscheiben nach Hause zurück.

■ Der Schweizer Schriftsteller *Friedrich Dürrenmatt* will seinen gesamten literarischen Nachlass der Eidgenossenschaft vermachen.